

Besuch im Schreib-Lese-Zentrum: Das Kopernikus-Gymnasium bekommt bis zu den Osterferien Unterstützung von sechs Studierenden der Universität Münster. Diese haben sich im Rahmen ihres Lehramtsstudiums zu Schreibberatern ausbilden lassen und wollen nun ihr Wissen in die Praxis umsetzen und Erfahrungen sammeln.

In den nächsten Wochen können die Schüler aller Jahrgänge sich bei diversen Schreibaufgaben, wie Aufsätzen, Hausaufgaben, Facharbeiten oder auch privaten Texten, Tipps, Anregungen und Unterstützung einholen. Dabei soll zum einen der vorliegende Text, aber auch die allgemeine Schreibkompetenz des Lernenden gefördert werden. Geplant sind neben individueller Schreibberatung und Unterstützung bei laufenden Schreibaufgaben auch Projekte zum kreativen Schreiben, ein Schreib-Lese-Abend und die Durchführung von Schreibkonferenzen. Der Fokus soll besonders auf der Entwicklung eines Schreibprozess-Bewusstseins liegen, das bedeutet dass ein Text nicht in einem Akt geschrieben wird, sondern in vielen Teilschritten entsteht. Auch sollen die Schüler die Bedeutung des gegenseitigen Feedbacks und der Überarbeitung erkennen. Weiterhin können die Lehrenden die Schreibberater bei Bedarf in ihren Unterricht einbeziehen, um eine intensivere Betreuung und Förderung der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Für die Schüler der Oberstufe werden Informationsveranstaltungen zum Studium und zum wissenschaftlichen Schreiben an der Universität angeboten.

Die Schreibberater sind täglich vormittags und am frühen Nachmittag im Schreib-Lese-Zentrum anzutreffen. Begleitet werden sie von dem Schreibberatungs-Team am Kopernikus-Gymnasium: Jutta Michelswirth, Jürgen Feist und Kord Folkers.

Text und Bild : Christina Conradi, Christoph Jankowski



Hinten v.l.: Ines Stukenkemper, Christoph Jankowski, Esther Hatebur, Nadine Wilms
Vorne v.l.: Christina Conradi, Alexandra Samiec